

Inhaltsverzeichnis

Der reiche Flederwisch 3

<<< zurück | [Sagen aus Thüringen - Orts- und Volkssagen](#) | weiter >>>

Der reiche Flederwisch

Ein Klodramüller hatte an vielen Orten 50 Thaler borgen wollen, sie aber nirgends erhalten. Ganz betrübt ging er den Berg hinauf, um noch in Wernsdorf einen Versuch zu machen. Als er den Berg halb erstiegen hatte, begegnete ihm ein kleines Männchen, welches ein Gespräch mit ihm anknüpfte, in dessen Verlaufe auch die Ursache von des Müllers Gesuch erwähnt wurde. Das Männchen sagte hierauf, der Müller sollte nur morgen wieder auf diesen Fleck kommen, wo er das Geld erhalten würde. Der Müller kam und erhielt 50 Thaler mit der Weisung, dasselbe, wenn er es wieder bezahlen könne, auf diesen Fleck zu bringen und nur Flederwisch zu rufen. Nach drei oder vier Jahren konnte der Müller das Geld bezahlen, ging auf die bezeichnete Stelle und rief Flederwisch. Sogleich erschien ein anderer Mann, welcher dem Müller sagte, er solle nur das Geld behalten, denn Flederwisch sei gestorben.

Quellen:

- *Dr. August Witzschel: Sagen aus Thüringen. Meersburg und Leipzig 1930*

[sagen](#), [witzschel](#), [sat](#), [thüringen](#), [v0](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:satc102>

Last update: **2025/01/30 17:58**

